

KARWOCHE - OSTERN

Wenn du eine Kinderbibel zu Hause hast, lies dort die Ostererzählungen. Wenn du keine hast, kannst du hier biblischen Erzählungen, die aus dem Buch: „Die Bibel für Kinder und alle im Haus“, erzählt von Rainer Oberthür sind, lesen. Du kannst natürlich auch beides lesen.

JESUS ZIEHT HINAUF NACH JERUSALEM

Als sie sich Jerusalem näherten, kamen sie zum Ölberg im Osten der Stadt. Jesus schickte zwei seiner Jünger voraus: Geht in das Dorf vor euch. Dort findet ihr einen jungen Esel, auf dem noch nie ein Mensch geritten ist. Bindet das Tier los und führt es her. Wenn jemand euch fragt, was ihr da tut, sagt: Der Herr braucht den Esel und lässt ihn bald zurückbringen. Und sie gingen hin, fanden das Tier, banden es los, wurden gefragt, antworteten, wie Jesus es gesagt hatte, und man ließ sie gehen. Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und Jesus setzte sich darauf.

Viele breiteten auf dem Weg ihre Kleider vor Jesus aus, andere rissen auf den Feldern Zweige von den Büschen und streuten sie auf den Weg. Die Menschen vor und hinter ihm jubelten: Hosianna, gesegnet bist du, denn du kommst im Namen Gottes. Gesegnet ist das Reich unseres Vaters David, das jetzt durch dich kommt. Hosianna sei Gott in der Höhe! So zog Jesus nach Jerusalem ein.

Am PALMSONNTAG wird mit Palmbuschen der Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert.

JESUS ISST UND TRINKT MIT DEN JÜNGERN BEIM LETZTEN ABENDMAHL

Am ersten Tag des Wochenfestes der ungesäuerten Brote zur Erinnerung an den Auszug Israels aus Ägypten schlachteten die Juden das Passahlamm und hielten ein Festmahl. So bereiteten auch die Jünger das Passahmahl im Haus eines fremden Mannes in Jerusalem vor.

Als es Abend wurde, kam Jesus mit den Zwölfen. Bei Tisch ergriff Jesus das Wort: Ich sage euch, einer von euch wird mich ausliefern, einer, der hier mit mir isst. Da wurden die Jünger traurig und einer nach dem anderen fragte: Doch nicht etwa ich? Jesus sagte: Es ist einer von euch, der mit mir aus derselben Schüssel isst.

Als sie aßen, nahm Jesus das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und reichte es seinen Jüngern mit den Worten: Da, nehmt, es ist mein Leib, das bin ich selbst. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn seinen Jüngern und sie tranken alle daraus. Und Jesus sagte: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes Gottes mit den Menschen, das für viele Menschen vergossen wird.

Nach dem Lobgesang am Ende des Passahmahls gingen sie zum Ölberg. Unterwegs kündigte Jesus an: Ihr werdet euch alle von mir abwenden und verzweifeln. Petrus erwiderte: Auch wenn sich alle von dir abwenden, ich nicht! Jesus aber antwortete: Noch heute Nacht, bevor der Hahn zweimal gekräht hat, wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus aber war sich sicher: Und wenn ich mit dir sterben müsste, ich würde dich niemals verleugnen. Das gleiche sagten alle anderen.

Am GRÜNDONNERSTAG feiern wir das letzte Abendmahl.

JESUS WIRD GEFANGEN GENOMMEN

Im Garten Getsemani bat Jesus die Jünger: Bleibt hier sitzen, bis ich gebetet habe. Petrus, Jakobus und Johannes nahm er mit und sagte zu ihnen: Wartet hier und bleibt wach! Und er ging ein Stück weiter, warf sich zu Boden und flehte Gott an, ihm möglichst das Leid zu ersparen. Er sprach: Aber nicht was ich will, sondern was du willst, das soll geschehen. Jesus ging zu den drei Jüngern zurück und sah sie schlafend. Er sagte: Bleibt wach und betet! Aber sie konnten nicht wach bleiben.

Da kam Judas und mit ihm ein Trupp Männer mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet. Judas ging sofort auf Jesus zu und küsste ihn. Da wussten die Männer, wenn sie verhaften mussten. Sie nahmen Jesus gefangen. Alle Jünger ließen Jesus im Stich und flohen.

Daraufhin wurde Jesus vor den Hohepriester geführt. Dieser fragte Jesus: Bist du der Messias, der Retter Israels, bist du Christus, der Sohn Gottes? Da antwortete Jesus: Ich bin es. Da rief der Hohepriester: Er hat Gott gelästert und beleidigt. Er ist schuldig und muss sterben!

Petrus war unten im Hof. Da kam eine Magd und sagte: Du warst doch auch bei diesem Jesus aus Nazareth. Doch Petrus stritt es ab: Ich weiß nicht wovon du redest. Zwei andere sagten dasselbe. Petrus aber schwor: Ich kenne diesen Menschen Jesus nicht. Da krähte der Hahn zum zweiten Mal und Petrus erinnerte sich was Jesus zu ihm sagte: Bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus war verzweifelt und begann zu weinen.

JESUS WIRD VERHÖRT UND VERSPOTTET

Am frühen Morgen wurde Jesus zum römischen Statthalter Pontius Pilatus geführt. Der fragte: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Du sagst es. Pilatus fragte weiter: Willst du nichts gegen die vielen Anklagen gegen dich sagen? Jesus schwieg. Da übergab Pilatus Jesus den römischen Soldaten zur Geißelung und Kreuzigung. Die Soldaten legten Jesus einen Purpurmantel um und setzten ihm eine Krone aus Dornenzweigen auf. Sie verspotteten und schlugen ihn. Danach führten sie ihn zur Kreuzigung.

Die Soldaten führten Jesus zu einer Anhöhe, die Golgotha hieß, wörtlich übersetzt Schädel-Berg. Dann kreuzigten sie ihn. Es war neun Uhr morgens, als sie ihn kreuzigten. Mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen rechts, den anderen links von ihm. Alle verspotteten Jesu noch.

Von zwölf bis drei Uhr herrschte Finsternis im ganzen Land. Um drei Uhr schrie Jesus laut: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Dann starb er. Der Hauptmann, der erlebt hatte, wie Jesus gestorben war, sagte: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Am KARFREITAG denken wir an den Leidensweg Jesu.

JESUS WIRD BEGRABEN

Josef von Arimathäa kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz ab, wickelte ihn in ein Tuch und legte ihn in ein Felsengrab. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes.

DIE BOTSCHAFT VON DER AUFERSTEHUNG JESU

Am ersten Tag der Woche, am Sonntag kamen Maria Magdalena und andere Frauen zum Grab. Sie sahen, dass der große Stein vom Grab weggerollt worden war. Sie gingen in das Grab hinein und sahen jemanden in einem leuchtend weißen Gewand sitzen. Da erschrakten sie. Doch sie hörten: Habt keine Angst! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Jesus ist auferweckt worden. Er ist nicht hier.

Die älteste Osterbotschaft der Bibel lautet: GOTT HAT JESUS VON DEN TOTEN AUFERWECKT.

Am OSTERSONNTAG feiern wir die Auferstehung Jesu.